



Voll- und Abtönfarbe 951

**wasserverdünnbar, hoch wetterbeständig,
matt, geruchsarm, mit hohem Färbevermögen**

Eigenschaften

Hoch wetterbeständige, wasser-
verdünnbare Dispersionsfarbe.
Matt, geruchsarm, mit hohem
Färbevermögen und unverseif-
bar. Darüber hinaus wasser-
dampfdiffusionsfähig, und sehr
leicht verarbeitbar.

Anwendungsbereich

Zum individuellen Abtönen von
Dispersionsfarben für den Au-
ßen- und Innenbereich. In Ab-
hängigkeit der Zugabemenge
auch in weiteren Dispersions-
Materialien einsetzbar. Darüber
hinaus einsetzbar zur farbigen
Gestaltung (z. B. Absetzarbei-
ten) von Fassaden- und Innen-
flächen.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbtöne:

Scala Nr.	Bezeichnung
09.15.18	1101 curry
03.18.18	1121 zitrone
09.24.15	1305 mais
18.24.21	2000 aprikose
24.21.24	2001 grenadine
27.18.27	3013 rose
27.12.27	3205 brombeer
39.06.27	4104 pflaume
54.12.30	5200 azur
60.09.30	5210 pazifik
63.09.27	5220 atlantik
75.12.27	6004 smaragd
81.09.30	6005 schilf
81.09.24	6102 farn
93.03.30	6130 olive
90.03.27	7010 schiefer
21.09.27	8015 kastanie
15.06.30	8017 mokka
12.09.27	8100 nougat
–	9900 schwarz

Glanzgrad: matt

Werkstoffbasis:

Acrylat-Copolymer

Dichte: ca. 1,15–1,4 g/cm³,
je nach Farbton

Verpackung: 500 ml, 5 l

Verarbeitung

Verdünnung

Bei Bedarf geringfügig mit
Wasser.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen
und den in diesem Praxismerk-
blatt dafür vorgesehen Materia-
lien.

Abtönen

Mit allen Außen- und Innendis-
persionsfarben im beliebigen
Verhältnis mischbar.
Bei den verschiedenartigen
Dispersions-Qualitäten ergeben
sich auf Grund der Rohstoffzu-
sammensetzung auch bei glei-
cher Zugabemenge von Voll-
und Abtönfarbe 951 unter-
schiedlich starke Farbtöne.

Auftrag

Voll- und Abtönfarbe 951 kann
im Streich-, Roll- und Airless-
Spritzverfahren verarbeitet
werden.

Verbrauch

Ca. 140–170 ml/m² je Anstrich.
auf glatten Untergründen. Bei
rauen Flächen erhöht sich der
Verbrauch entsprechend.
Genauere Verbrauchsmengen
durch Probeauftrag am Objekt
ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und
Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit
Wasser.

**Trocknung
(+20°C, 65% r. F.)**

Überarbeitbar nach ca. 12 Stunden.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code
M-DF02.

Deklaration
Hinweise

Enthält Konservierungsmittel.
Spritznebel nicht einatmen.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Airless-Spritzdaten

Düsenbohrung		Düsenwinkel	Druck bar	Verdünnung
Inch	mm			
0,021–0,027	0,53–0,69	40°–80°	ca. 150	ca. 5 %

Beschichtungsaufbau
Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Leimfarbe gründlich ab

waschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Beschichtungen und Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich

reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln. (* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) Schadhafte Betonflächen mit dem Brillux Betonschutz-System in Stand setzen. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Erst- und Überholungsanstriche, außen

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende Untergründe außen, z. B. Außenputz (MG PII, PIII)	je nach Erfordernis Grundierkonzentrat ELF 938, 1:4 verdünnt oder Lacryl Tiefgrund ELF 595	Voll- und Abtönfarbe 951	je nach Farbton 1–2x Voll- und Abtönfarbe 951
intakte organische Beschichtungen, z. B. Dispersionsfarben, Kunstharzputze, Polymerisatharz-anstriche	Haftgrund ELF 3720 ¹⁾		
stark saugende Untergründe außen, z. B. Außenputz (MG PII, PIII), Beton ²⁾ , Sichtmauerwerk	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Tiefgrund 545		

¹⁾ Schadstellen vor dem Grundanstrich mit Tiefgrund 545 oder Lacryl Tiefgrund ELF 595 grundieren.

²⁾ Bei dichtem, nicht bzw. schwach saugendem Beton, z. B. Betonfertigteile, gegebenenfalls Probenflächen mit Haftgrund ELF 3720 anlegen.

Erst- und Überholungsanstriche, innen

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende Untergründe, innen z. B. Putz (MG PII, PIII), Beton, matte Dispersionsfarbenanstriche	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund ELF 3720	Voll- und Abtönfarbe 951	je nach Farbton 1–2x Voll- und Abtönfarbe 951
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarbenanstriche	Haftgrund ELF 3720		
Putz (MG PIVa, b, c), Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund ELF 3720		
Porenbeton, innen	Grundierkonzentrat ELF 938, 1:3 wasserverdünnt		
Wandbeläge, z. B. Raufaser, Rapidvlies, Prägetapeten			
Intakte, zweikomponentige Beschichtung, z. B. CreaGlas 2K-PU-Finish	2K-Aqua-Epoxi-Primer 873		

Hinweise

Bei Fassadenanstrichen

Fassadenflächen sollen stets zügig und satt gestrichen werden.

Neue mineralische Untergründe

Neue mineralische Untergründe insbesondere Putzflächen (MG PII, PIII) erst nach Abbindung und Trocknung frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.

Auf org. geb. Putz in WDVS

Farbige Beschichtungen auf organisch gebundenen Putzen im WDV-System mit einem Hellbezugswert ≥ 20 ausführen.

Verarbeitung im Innenbereich

Bei Anwendung im Innenbereich während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen

Bei brillanten Farbtönen sind ggf. besondere Maßnahmen, z. B. zusätzliche Zwischenanstriche, erforderlich. Bei der Auswahl von Intensivfarbtönen für strapazierte Bereiche, z. B. Flure, Treppenhäuser u. Ä., empfehlen wir, Latexfarbe ELF 992 oder Lacryl Seidenmattlack 270 bzw. Lacryl Glanzlack 275 einzusetzen.

Brillante, intensive Farbtöne z. B. in den Bereichen gelb, grün, rot und orange besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen.

Wir empfehlen bei intensivfarbigen Anstrichen in diesen Farbtönenbereichen einen grau abgetönten Grundfarbton (Basecode-Farbton) voll deckenden vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Schutzkolloide bei Frühfeuchtebelastung

Bei frühzeitiger Feuchtebelastung nach der Applikation (Tauwasser oder Regen) können wasserlösliche Schutzkolloide konzentriert aus dem Anstrichfilm herausgelöst werden und sich an der Beschichtungsoberfläche als glänzende Abläufer darstellen. Beim Auftreten solcher Abläufer die Flächen nicht direkt überarbeiten. Die wasserlöslichen Hilfsstoffe werden durch weitere Feuchtebelastung (Regen) selbsttätig wieder abgewaschen. Soll trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen müssen die Ablaufspuren im Vorfeld gründlich mit Wasser abgewaschen werden. Zur Vermeidung die Beschichtungsarbeiten nur bei geeigneten Witterungsverhältnissen ausführen.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-705
Tel. +49 (0)251 7188-240
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de